

## **Mühlenfahrt Osnabrücker Land**

28. September 2024

Der Arbeitskreis Freiwillige Müller und Müllerinnen der Mühlenvereinigung Niedersachsen Bremen lädt ihre Kollegen von der Gilde van Molenaars Overijssel zu einer Mühlenbesichtigung im Osnabrücker Land ein.

### **Teilnehmer**

An der Reise können 20 niederländische und 20 deutsche Müller teilnehmen.

### **Mühlen**

Die Mühlen, die wir gemeinsam besuchen, sind:

#### **Wassermühle Bad Essen**

Die bereits 1359 als bischöfliches Lehen erwähnte und vom Mühlenbach gespeiste Wassermühle wurde um 1780 in ihrem jetzigen Zustand als kleiner Wasserständerbau errichtet. Der untere Teil des Gebäudes besteht aus einer 40 cm dicken Bruchsteinmauer. Das oberhalb liegende hölzerne Mühlrad hat einen Durchmesser von ca. 5 Meter und wird mit dem Wasser aus dem oberhalb gelegenen Stauteich, dem sogenannten „Schwanenteich“ angetrieben.



#### **Sägemühle Sommer (Engter)**

(Bramsche)

Bereits in 3. Generation wird der Hof und das Sägewerk von der Familie Sommer betrieben. Ludwig Sommer führt durch die Sägemühle und auch die historische Horizontalsäge aus den 1930er Jahren wird in Aktion vorgeführt.

Beim Besuch des Sägewerks fühlt man sich schnell in die 1930er Jahre zurückversetzt, lediglich ein Lastenkran zum Bewegen der schweren Baumstämme ist neueren Datums und macht die Bedienung ohne große Personalunterstützung erst möglich.



Foto: Thomas Remme (<https://www.remme.de>)

## **Windmühle und Motormühle Lechtingen**

Die Windmühle Lechtingen wurde im Jahre 1887 durch den Bergmeister Johann Rudolf Pagenstecher erbaut.

In 1982 wurden jedoch einige Wallenhorster auf den bedrohlichen Zustand der Windmühle aufmerksam und wollten zumindest die noch vorhandene Substanz vor dem weiteren Verfall retten. Aus dieser Grundidee entwickelte sich in den Jahren 1982 bis 1987 dann jedoch die komplette Restaurierung der Windmühle Lechtingen.

Pünktlich zum 100. Geburtstag konnte der Mühle wieder eine neue Kappe verpasst werden und Flügel an die Mühle angebracht werden. Ein Windmahlgang wurde eingebaut, um wieder eine funktionsfähige Windmühle zu haben.

Bei der Motormühle in Lechtingen handelt es sich um eine typische Rückschüttmühle. Kleinen Mühlen wurde es so ermöglicht, mit diesem Verfahren das Getreide auch in mehreren Stufen zu vermahlen. Dabei ist es erforderlich, die Zwischenprodukte, wie Schrot, Gries und Dunst zwischen zu lagern, bis zur nächsten Mahlung. Um dies möglich zu machen, sind die Vorratsbehälter über den beiden Walzenstühlen geteilt.



### **Programm**

11.00 Treffen im Zentrum von Wallenhorst an der Niedersachsen-Str.

11.00 bis 11.30 Fahrt nach Bad Essen

20 Besucher machen kleinen Rundgang in Bad Essen mit Ortskundigen.

20 Personen fahren direkt zur Mühle

Weg Zentrum - Mühle ca. 500 m

Nach einer festgelegten Zeit können die Gruppen tauschen

13.30 Abfahrt nach Engter

14.00 Eintreffen bei Ludwig Sommer in Engter

15.30 Abfahrt nach Lechtingen

15.45 Besichtigung der Wind- und Motormühle in Lechtingen

17.30 Abfahrt des Busses zum Zentrum von Wallenhorst

### **Essen und Trinken**

Bad Essen Bratwurst (auch veg.)  
Lechtingen Kuchen, Kaffee, Getränke

### **Kosten**

(Essen, Trinken, Mühlen, Tour Bad Essen)

€ 15,00

Die Niederländer kümmern sich um ihren eigenen Bus  
Bad Essen spendet dort die Bratwürste und Getränke

### **Anmeldung**

[info@bruchmuehlen2.de](mailto:info@bruchmuehlen2.de)

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst

### **Mit speziellem Dank an**

**Ansgar Vennemann** (Mühle Lechtingen)

**Karl-Heinz Modrei** (Müller in Bad Essen)

die zusammen mit der Arbeitsgruppe der freiwilligen Müller diese Reise organisiert haben

Bea Tilanus

Marion Kruse.

Ansgar Vennemann

Karl-Heinz Modrei